

---

**Produktname: ASK 1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07219**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	155kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MAP3K5 MAP3K5; ASK1; MAPKKK5; MEKK5; Mitogen-activated protein kinase kinase kinase 5;
<b>Alternative Namen</b>	Apoptosis signal-regulating kinase 1; ASK-1; MAPK/ERK kinase kinase 5; MEK kinase 5; MEKK5
<b>Gen-ID</b>	4217.0
<b>SwissProt ID</b>	Q99683
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ASK1, hergestellt. Aminosäurebereich: 932-981

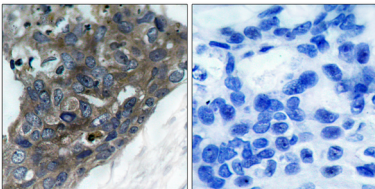
## Hintergrund

Die mitogenaktivierten Proteinkinase (MAPK)-Signalwege umfassen MAPK oder extrazellulär signalregulierte Kinase (ERK), MAPK-Kinase (MKK oder MEK) und MAPK-Kinase-Kinase (MAPKKK oder MEKK). MAPKK-Kinase/MEKK phosphoryliert und aktiviert ihre nachgeschaltete Proteinkinase, MAPK-Kinase/MEK, welche wiederum MAPK aktiviert. Die Kinasen dieser Signalwege sind hochkonserviert, und Homologe existieren in Hefe, Drosophila und Säugetierzellen. MAPKKK5 besteht aus 1374 Aminosäuren und enthält alle 11 Kinase-Subdomänen. Northern-Blot-Analysen zeigen, dass das MAPKKK5-Transkript im menschlichen Herzen und Pankreas stark exprimiert wird. Das Protein MAPKKK5 phosphoryliert und aktiviert MKK4 (auch bekannt als SERK1, MAPKK4) in vitro und aktiviert die c-Jun N-terminale Kinase (JNK)/Stress-aktivierte Proteinkinase (SAPK) bei transienter Expression in COS- und 293-Zellen; MAPKKK5 aktiviert MAPK/ERK nicht. [bereitgestellt durch: Rekatalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein; Cofaktor: Magnesium; Enzymregulation: Enthält eine N-terminale autoinhibitorische Domäne. Aktiviert durch Phosphorylierung an Thr-838, gehemmt durch Phosphorylierung an Ser-966 und Ser-1033. Bindet an MAP3K6 und stabilisiert dieses; wird durch MAP3K6 mittels Phosphorylierung an Thr-838 aktiviert.; Funktion: Bestandteil einer Proteinkinase-Signaltransduktionskaskade.] Phosphoryliert und aktiviert MAP2K4 und MAP2K6, welche wiederum die JNK- bzw. p38-MAP-Kinasen aktivieren. Überexpression induziert apoptotischen Zelltod. Induktion: Durch TNF-alpha. Gehemmt durch HIV-1 Nef. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. MAP-Kinase-Kinase-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Homodimer im inaktiven Zustand. Bindet sowohl Upstream-Aktivatoren als auch Downstream-Substrate in multimolekularen Komplexen. Assoziiert mit und wird durch HIV-1 Nef gehemmt. Interagiert mit DAB2IP und PPM1L. Gewebespezifität: Wird reichlich in Herz und Pankreas exprimiert.

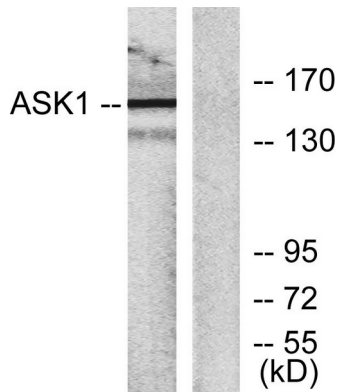
## Forschungsbereich

SAPK\_JNK; Regulation der Aktindynamik; Zellwachstum; Stammzell-Signalweg; Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M (DNA); MAPK\_ERK (Wachstum); MAPK\_G-Protein; B-Zell-Rezeptor

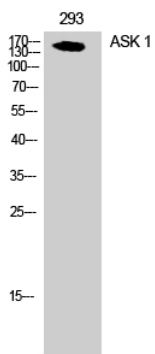
## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des ASK1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus RAW264.7-Zellen unter Verwendung des ASK1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 293-Zellen unter Verwendung des polyklonalen ASK-1-Antikörpers